

RENO-E

Renovierungsedelputz

Naturweißer Armierungsputz zur Überarbeitung von Altputz-fassaden

Edelputzmörtel (CR) CS II gemäß DIN EN 998-1

- Farbton: naturweiß
- als Dünnlagenputz filzbar



ANWENDUNGEN

- Spachtel- und Oberputz für modellierte oder gefilzte Strukturen
- für eine individuelle Oberflächengestaltung
- im Innen- und Außenbereich

EIGENSCHAFTEN

- gutes Haftvermögen
- wasserabweisend
- hoch dampfdiffusionsoffen
- maschinengängig
- hohe Ergiebigkeit
- Brandverhalten A1 - nicht brennbar

ZUSAMMENSETZUNG

- Weißzement gemäß DIN EN 197-1, Weißkalkhydrat gemäß DIN EN 459-1, fein fraktionierte Kalksteinbrechsande, fein fraktionierte Quarzsande, Additive zur besseren Untergrundhaftung, Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

UNTERGRUND

Allgemein	<ul style="list-style-type: none">■ Kalk-, Kalkzement oder Zementunterputze■ tragfähige Altputzflächen■ intakte, tragfähige Wand- oder Fassadenanstriche■ nicht geeignet für gipshaltige Untergründe
Beschaffenheit / Prüfungen	<ul style="list-style-type: none">■ Der Untergrund muss eben, trocken, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein.■ Zur Beurteilung des Putzgrundes sind die VOB/C DIN 18350, Abschnitt 3, DIN EN 13914 sowie die Putznorm DIN 18550 zu beachten.■ Die Tragfähigkeit, insbesondere von Altputzen und -anstrichen, muss sorgfältig überprüft werden (z. B. Abreißprobe oder Gitterschnitt durchführen).
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">■ Nicht tragfähige Beschichtungen vollständig entfernen.

Renovierungsedelputz

VERARBEITUNG

Temperatur	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nicht verarbeiten und austrocknen lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30°C, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starker Windeinwirkung.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar. ■ Zur Handverarbeitung die angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden. ■ Material mit einem geeigneten Rührwerk knollenfrei anmischen, kurz ruhen lassen und nochmals aufrühren. ■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen. ■ Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.
Auftragen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Überarbeitung von Altputzen: Material in 3 - 10 mm Putzdicke auftragen. Bei Bedarf Armierungsgewebe einlegen. Standzeit vor weiterer Überarbeitung mindestens 1 Tag pro mm Putzdicke. ■ Einlegen von Armierungsgewebe (gilt für alle oben beschriebenen Varianten): Armierungsgewebe straff und faltenfrei in das oberste Drittel der Putzlage einlegen. Die einzelnen Gewebeklebebahnen müssen sich ca. 10 cm überlappen und vollständig mit Armierungsmörtel überdeckt sein. ■ Dünnlagiger Filzputz: Material vollflächig in einer Dicke von ca. 3 mm aufziehen und nach ausreichendem Ansteifen abfilzen. ■ Individuell gestalteter Oberputz: Material in einer Schichtdicke bis max. 10 mm auftragen und frei modellieren
Verarbeitbare Zeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ ca. 2 Stunden bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte ■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht noch einmal aufgerührt und weiter verarbeitet werden.
Trocknung / Erhärtung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zur Vermeidung von zu schnellem Wasserentzug bei hohen Temperaturen sollte die Putzfläche mindestens 3 Tage feucht gehalten werden. ■ Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft schützen. ■ Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchte verzögern, hohe Temperaturen und/oder niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Trocknung und Erhärtung.
Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Als Oberputze können alle dünnschichtigen mineralischen Edelputze aufgebracht werden. ■ Bei Silikat-, Silikonharz- und Dispersionsputzen ist ein Voranstrich mit SCHWENK Grund empfehlenswert. ■ Ein Anstrich ist mit SCHWENK Silikat-, Silikonharz- und Dispersionsfarben als Grund- und Deckanstrich möglich.
Werkzeugreinigung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> ■ Angrenzende Flächen und Bauteile (z. B. Fenster, Fensterbänke usw.) sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen.

LIEFERFORM

- 25 kg/Sack
- lose im Container

LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

Renovierungsedelputz

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

Ergiebigkeit pro Sack ca.: 21 l Nassmörtel

Ergiebigkeit pro Tonne ca.: 830 l Nassmörtel

Schichtdicke	Verbrauch ca.	Ergiebigkeit pro Sack ca.:	Ergiebigkeit pro t ca.:
5 mm	6 kg/m ²	4 m ² /Sack	166 m ² /t

TECHNISCHE DATEN

Produkttyp Edelputzmörtel (CR) gemäß EN 998-1

Kategorie CS II

Größtkorn ca. 1,0 mm

Wasserbedarf ca. 7 l/Sack

Trockenrohdichte ca. 1,3 kg/dm³

Druckfestigkeit 1,5 - 5 N/mm²

dynamischer E-Modul ca. 1650 N/mm²

Haftzugfestigkeit ≥ 0,08 N/mm²

Kapillare Wasseraufnahme W2 (gemäß EN 998-1)

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ 5/20 (Tabellenwert EN 1745)

Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat. für P=50\%$ ≤ 0,39 W/(mK) (Tabellenwert EN 1745)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.quick-mix.de.

GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.
- Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

Renovierungsedelputz

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht vor eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.